



## Anmeldung:

Um eine verbindliche Anmeldung per E-Mail oder Fax bis zum 04. Oktober 2018 wird gebeten.

## Mit nachfolgenden Angaben:

Name, Vorname:

Dienststelle/Institution:

Straße:

PLZ, Ort:

E-Mail:

Teilnahme am Forum Nr.:

Datum/Unterschrift:

## An:

Landeszentrale für politische Bildung  
des Landes Sachsen-Anhalt  
Referat 1, Demokratiebildung  
und Engagementförderung  
Leiterstraße 2, 39104 Magdeburg  
netzwerk@lpb.mb.sachsen-anhalt.de  
Tel.: 0391-567-6460  
Fax: 0391-567-6464

## Veranstalter:

Landeszentrale  
für politische Bildung Sachsen-Anhalt

in Kooperation mit dem  
Lehrstuhl für internationale Beziehungen und  
europäische Politik, Institut für Politikwissenschaft  
und Japanologie der Martin-Luther-Universität  
Halle-Wittenberg

## Hinweis:

Wir versenden keine Anmeldebestätigungen, sofern Sie bis  
zum 04.10.2018 keine Absage erhalten, gilt Ihre Anmeldung als  
verbindlich angenommen!

Lehrkräfte können bei der Schulleitung gemäß RdErlass des  
MK vom 16. September 2013 -33-030000-2 „Übertragung von  
Entscheidungsbefugnissen auf Schulleiterinnen und Schulleiter“  
eine Teilnahme an einer Fortbildung auch ohne WT-Nummer  
beantragen (Antrag auf Sonderurlaub).

## Tagungsort:

Martin-Luther-Universität  
Steintorcampus, Hörsäle IV und V  
Ludwig-Wucherer-Str. 2  
06108 Halle (Saale)



## v. i. s. d. p.

Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt, Netzwerk für Demokratie  
und Toleranz, Cornelia Habisch, Leiterstraße 2, 39104 Magdeburg,  
Fotos: Mark Mülhhaus / attenzione, Metropolitico.org-cc-by-sa-2.0  
Auflage: 1.500  
Gestaltung und Satz: Hoffmann und Partner, Magdeburg



## Veranstaltungsreihe: Extremismus und Populismus

### Herausforderungen an die Demokratie

## Fachtag IV: Neue Rechte

### Die autoritäre Revolte?

In Kooperation mit dem Lehrstuhl für  
Internationale Beziehungen und europäische Politik  
der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

**11. Oktober 2018** Martin-Luther-Universität  
09:00 – 16:00 Uhr Steintorcampus  
Ludwig-Wucherer-Str. 2  
06108 Halle (Saale)



## Neue Rechte – die autoritäre Revolte?

Sie wollen auffallen um jeden Preis und geben sich betont modern: Seit einigen Jahren macht die Identitäre Bewegung (IB) immer wieder von sich reden. Mit medienwirksamen Aktionen wie der Besetzung des Brandenburger Tors in Berlin oder dem Zumauern eines Probewahllokals für Migranten in Halle zielt sie bewusst auf ein junges und akademisches Publikum. Daneben sorgen Publikationen und Seminare rechter Vordenker für den ideologischen Überbau.

Die sogenannte Neue Rechte schürt derzeit gezielt Ängste in der bürgerlichen Mitte, um den Zorn der Bürger auf Migranten und Flüchtlinge zu lenken. Eine besondere Rolle spielt dabei die IB, die inzwischen von mehreren Verfassungsschutzämtern beobachtet wird. Ihre Mitglieder warnen vor dem sogenannten „Großen Austausch“, also der angeblichen Ersetzung des deutschen Volkes durch „Fremde“, sie schüren Ängste vor einer Islamisierung Deutschlands und vor Multikulti und reden gern von der „Lügenpresse“. Daneben nutzt die Neue Rechte aber auch andere Kanäle zur Verbreitung ihrer scheinbaren Antworten auf Gefühle wie Heimatverlust und dem Verlust deutscher Tradition und Kultur. So werden die eigenen Medien und soziale Netzwerke gezielt eingesetzt, um z. B. die Ideologie eines Ethnopluralismus zu verbreiten.

Wie kann politische Bildung mit diesen neuen rechten Strömungen umgehen? Welcher Ideologien bedienen sie sich? Wer gehört überhaupt zur „Neuen Rechten“ und was unterscheidet sie von den alten Neonazis? Gibt es Verbindungen zu Rechtspopulisten? Wie kann die Gesellschaft über die Absichten dieser Gruppierungen aufgeklärt werden? Unter dem Motto „Neue Rechte – die autoritäre Revolte?“ sollen bei der vierten Fachtagung im Rahmen der Reihe „Extremismus und Populismus – Herausforderungen an die Demokratie“ der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt diese und weitere Fragen diskutiert werden.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

## Programm:

**09:00 Uhr Einlass, Begrüßungs-Kaffee**

**09:30 Uhr Eröffnung durch die Veranstalter**

*Prof. Dr. Johannes Varwick*  
Lehrstuhl für Internationale Beziehungen und europäische Politik an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg  
*Cornelia Habisch*  
stellvertr. Direktorin der Landeszentrale für politische Bildung

**09:45 Uhr Eröffnungsvortrag:  
Die autoritäre Revolte**

*Volker Weiß*  
Historiker, Publizist

**10:45 Uhr Kaffee-Pause**

**11:00 Uhr Die Neue Rechte in Sachsen-Anhalt und ihre Bedeutung für die nationale Szene**

*David Begrich*  
Mitarbeiter der Arbeitsstelle Rechtsextremismus beim Verein Miteinander e. V.

**11:45 Uhr Die Neue Rechte als Herausforderung an die politische Bildung**

*Prof. Dr. Andreas Petrik*  
Lehrstuhl Didaktik der Sozialkunde/Politische Bildung an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

**12:30 Uhr Mittagspause**



**13:15 Uhr Diskussion in Foren**

**Forum 1 Ideologie, Zusammensetzung und politische Praxis Identitärer Gruppen**

*Antonie Rietzschel*  
Journalistin, Politikwissenschaftlerin

**Forum 2 Die Medien der Neuen Rechten**

*Andreas Speit*  
Journalist, Sozialwissenschaftler

**Forum 3 Das Institut für Staatspolitik Schnellroda - Kaderschmiede der völkischen Rechten?**

*David Begrich*  
Arbeitsstelle Rechtsextremismus beim Verein Miteinander e. V.

**Forum 4 Die Neue Rechte und die Aufgaben der politischen Bildung**

*David Jahr*  
Institut für Politikdidaktik der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

**14:45 Uhr Kaffee-Pause**

**15:00 Uhr Talk-Runde:  
Die Neue Rechte in der politischen Praxis**

*Antonie Rietzschel, Süddeutsche Zeitung*  
*David Begrich, Miteinander e. V.*  
*Andreas Speit, Journalist, Sozialwissenschaftler*  
*David Jahr, Institut für Politikdidaktik der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg*  
*Valentin Hacken, Bündnis Halle gegen Rechts*  
*Mamad Mohamad, Geschäftsführer LAMSA e. V.*

**16:00 Uhr Verabschiedung**

*Cornelia Habisch*  
Landeszentrale für politische Bildung

**Tagesmoderation:**

*Bastian Wierzioch, MDR*